12.09.2011

Nürnberg, Sozialwerk

Der Sound der Motorräder war schon zu hören, bevor die Maschinen des "Salvation Army Riders"-Motorradclubs zu sehen waren.

Nürnberg, Sozialwerk: Der Sound der Motorräder war schon zu hören, bevor die Maschinen des "Salvation Army Riders"-Motorradclubs zu sehen waren. Manch einer der Wartenden spitzte die Ohren und genoss den "Sound" der ankommenden Maschinen. Dann wurde eine Maschine in den Versammlungsraum geschoben und die Männer und Frauen in ihren "Kutten" gestalteten den Gottesdienst. Sehr eindrücklich waren die Erlebnisberichte der beiden norwegischen Mitglieder.

Major Achim Löffler, der Kaplan der Gruppe, schilderte sehr anschaulich, was es heißt, ein Botschafter im Namen von Jesus Christus zu sein, Repräsentant zu sein vom Reich Gottes und unter seinem Schutz zu stehen. Die Botschaft der Liebe Gottes soll jedem Menschen gesagt werden. Mir wurde recht deutlich, dass es hier nicht nur um das Motorradfahren geht, sondern vielmehr darum, als ein Botschafter Gottes unterwegs zu sein. Dies gilt für alle, die die Botschaft der Liebe Gottes erfahren haben, ob mit oder ohne Motorrad.

Majorin Marie-Luise Schröder